

Gebet

Autor(en): **Rafael, Ludwig**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **65 (1960-1961)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-316939>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

I wett, i wäär . . .

*I wett, i wäär der Abigstäärn,
Wett überem Stääli staa.
I wett, i wäär de Hirtebueb
Wo töorf zum Chrippli gaa.
Es Ängeli, das wett i sy,
Wo i der Häilige Nacht
Em Jesus-Chindli Liedli singt
Und a sym Bettli wacht.*

Aus dem Buche «Züritüütschi Chindevers» von Emmy und Elise Vogel entnommen
(Verlag Sauerländer & Co., Aarau).

Gebet

*Wenn die kleinen Kinder beten,
Hören all die Sternlein zu,
Und die Engel alle treten
Leis herzu auf gold'nem Schuh,
Lauschen auf des Kindes Worte,
Schließen tief ins Herz sie ein,
Tragen durch die Himmelspforte
Sie zum lieben Gott hinein.*

Ludwig Rafael

Aus dem neuen Buche «Der Heiland ist geboren», Weihnachtslieder und -gedichte für
Kinder (Thienemanns-Verlag, Stuttgart).

Hinweise auf Weihnachtsliteratur

Wiehnachtsvärkli von Hans Zulliger (Francke Verlag, Bern).

Wiehnachts-Versli, zusammengestellt von Hilde Brunner (Schweizer Spiegel Verlag, Zürich).

Liechtli im Dezämber, Mundart-Gedichte von Beat Jäggi (Schwyzerlüt Verlag, Fryburg).

Hausbüchlein für Weihnachten, 24 der bekanntesten Weihnachtslieder von Ernst Hörler
und Rudolf Schoch.

Neues Hausbüchlein für Weihnachten, 22 der schönsten Weihnachtsweisen.

Freu dich, Erd' und Sternenzelt. Lieder und Kanons zur Weihnachtszeit von E. Kraus
und R. Schoch.

Der Wiehnachtsstern. Eine Liedersammlung von H. Langhans und H. Lau.

(Alle vier Bändchen Verlag Musikhaus zum Pelikan, Zürich).

Zwei Wiehnachtsspiil von Klara Müller mit Liedern von Max Haefelin («Vo Chrischti
Geburt und vo de Hirte uf em Feld» und «Wie d'Chind, d'Sterne und d'Engel
s'Wiehnachtschind gfonde hand»). Verlag Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen.

Weitere Wiehnachtsspiele finden sich in der Jugendborn-Sammlung und im besonderen
verweisen wir noch auf die neu erschienene Weihnachtsliteratur in unserer Rubrik «Neue
Bücher», Seite 51/52.